Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 49 (1997)
Heft: 9

Rubrik: Kurzkritiken

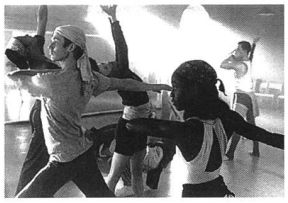
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Alive and Kicking ★
(Ursprünglich: Indian Summer)

Eine vor der Auflösung stehende Londoner Balletttruppe beschliesst, als letztes Stück ihren ersten grossen Erfolg wieder zu spielen. Vor der Aufführung hat der an Aids erkrankte Star des Ensembles Lähmungserscheinungen an beiden Beinen, aber die Premiere kann dank der grossen Solidarität innerhalb der Compagnie trotzdem stattfinden. Eine bewegende Tragikomödie über die Vergänglichkeit des Lebens und die Kraft der Liebe, die sich insbesondere durch eine glaubwürdige Schilderung des Tanz- und Schwulenmilieus auszeichnet. – Ab etwa 14 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 38

Regie: Nancy Meckler; *Buch:* Martin Sherman; *Kamera:* Chris Seager; *Schnitt:* Rodney Holland; *Musik:* Peter Salem; *Besetzung:* Jason Flemyng, Antony Sher, Dorothy Tutin, Anthony Higgins, Bill Nighy, Philip Voss u. a.; *Produktion:* GB 1996, Martin Pope für Channel 4, 100 Min.; *Verleih:* Elite Film, Zürich.

Face/Off ★

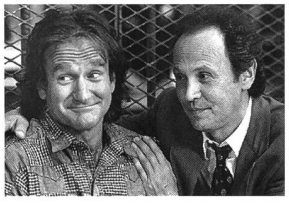
Ein Killer und ein Cop tauschen ihr Gesicht und schiessen und prügeln sich durch ein furios inszeniertes Brachialballett. Hinter der bestechend choreographierten *action* findet sich jedoch ein raffiniertes System von Spiegelungen, das eine plausible Geschichte erzählt: Ein Mann will sich von seiner phallisch übersteigerten Männlichkeit erlösen. Das gelingt ihm aber nur um den Preis, dass er noch einen draufsetzt. So öffnet sich das Männliche nie wirklich, sondern bleibt in selbstbezüglichem Aktivismus gefangen. – Ab etwa 16 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 40

Regie: John Woo; *Buch:* Mike Werb, Michael Colleary; *Kamera:* Oliver Wood; *Schnitt:* Christian Wagner, Steven Kemper; *Musik:* John Powell; *Besetzung:* John Travolta, Nicolas Cage, Joan Allen, Alessandro Nivola, Gina Gershon, Dominique Swain u. a.; *Produktion:* USA 1997, Douglas/Reuther-WCG-David Permut, 138 Min.; *Verleih:* Buena Vista International, Zürich.

Bean

Von seinen niederträchtigen Kollegen der Royal National Gallery of England wird der tolpatschige Museumswärter Bean als vermeintlicher Kunstexperte nach Los Angeles geschickt, um ein wertvolles Gemälde entsprechend zu würdigen. In seinem ersten Langspielfilm reist der Komiker also in die USA, dabei verliert er aber sein typisch britisches Umfeld, in dem er seine Kabinettstückchen auf so wunderbare Weise entfalten kann. Trotz einigen komischen Szenen strapaziert diese Komödie mit ihrem grobschlächtigen Humor mehr die Sitz- als die Lachmuskeln. – Ab etwa 10.

Regie: Mel Smith; *Buch:* Richard Curtis, Robin Driscoll, Rowan Atkinson; *Kamera:* Francis Kenny; *Schnitt:* Chris Blunden; *Musik:* Howard Goodall; *Besetzung:* Rowan Atkinson, Peter MacNicol, Pamela Reed, Harris Yulin u. a.; *Produktion:* Polygram/Working Title mit Tiger Aspect, 90 Min.; *Verleih:* Elite Film, Zürich.



Father's Day
Ein Vater zuviel

Eine Mutter, die ihren ausgerissenen Sohn sucht, wendet sich in ihrer Verzweiflung an zwei ehemalige Liebhaber und macht beiden weis, der Vater zu sein. Getrieben von Vaterstolz, machen sich beide auf die Suche, und als sie zufällig voneinander erfahren, werden die beiden Konkurrenten zu Partnern wider Willen. Ganz auf die beiden Starkomiker zugeschnittenes, nur momentweise einfallsreiches und meist zähflüssiges Remake der französischen Filmkomödie «Les compères» (1983). – Ab etwa 14.

Regie: Ivan Reitman; *Buch:* Lowell Ganz, Babaloo Mandel, nach Francis Vebers «Les compères» von (F 1983); *Kamera:* Stephen H. Burum; *Schnitt:* Sheldon Kahn, Wendy Green Bricmont; *Musik:* James Newton Howard, Paul McCartney (Songs); *Besetzung:* Robin Williams, Billy Crystal, Julia Louis-Dreyfus, Nastassja Kinski u. a.; *Produktion:* USA 1997 Silver/Northern Lights, 98 Min.; *Verleih:* Warner Bros., Kilchberg.

Children of the Revolution

Als die australische Kommunistin Joan Fraser 1951 mit ihrem Einsatz massgeblich beiträgt, ein Verbot ihrer Partei durch die konservative Regierung zu verhindern, wird sie von Stalin nach Moskau eingeladen, wo der Diktator mit ihr einen Sohn zeugt, wobei er das Zeitliche segnet. Nach Hause zurückgekehrt, erzieht Joan ihren Josef gegen allseitigen Widerstand zum strammen Kommunisten, der schliesslich aber ausgerechnet eine Polizistin heiratet. Teils schrille, teils etwas langfädige satirische Komödie auf dem Hintergrund von 45 Jahren australischer Geschichte während des Kalten Krieges. – Ab etwa 16.

Regie, Buch: Peter Duncan; *Kamera:* Martin McGrath; *Schnitt:* Simon Martin; *Musik:* Nigel Westlake; *Besetzung:* Judy Davis, Sam Neill, Richard Roxburgh, Geoffrey Rush, F. Murray Abraham u. a.; *Produktion:* Australien 1996 Rev Kids/NSW Film and TV Office, 99 Min.; *Verleih:* Rialto Film, Zürich.

The Full Monty ★

Sechs Arbeitslose aus Sheffield gründen eine Strippertruppe, um ein paar Pfunde zu verdienen. Aber das originelle Unterfangen der Durchschnittstypen hat Tücken. In seinem Kinodebüt gelingt dem bisherigen TV-Regisseur Peter Cattaneo, in Anlehnung an den Stil des zeitgenössischen British Cinema, eine erfrischende Sozialkomödie, ein Stück unverkrampfter Klassenkampf mit textilfreien Mitteln, aber ohne Schlüpfrigkeiten. – Ab etwa 14 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 42

Regie: Peter Cattaneo; *Buch:* Simon Beaufoy; *Kamera:* John De Borman; *Schnitt:* David Freeman, Nick More; *Musik:* Anne Dudley; *Besetzung:* Robert Carlyle, Tom Wilkinson, Mark Addy, Lesley Sharp, Emily Woof, Steve Huison, Paul Barber u. a.; *Produktion:* GB 1997, Uberto Pasolini für Redwave Films, 91 Min.; *Verleih:* 20th Century Fox, Genf.

Despabílate amor ★★
Wach auf, Liebe!

Wach auf! Nimm dein Leben in die Hand! So lässt sich die sympathische Botschaft dieses feinfühligen Porträts der argentinischen Generation der 50jährigen auf den Nenner bringen. Auf dem Hintergrund der Organisation eines Festes alter Freunde, die sich nach 25 Jahren wieder treffen wollen, werden verschiedene Lebenskonzepte in einer Rückschau gegeneinander abgewogen. Eine hervorragende Komödie mit glaubhaften Darstellern, die nebenbei noch mit grosser Raffinesse die Geschichte des Landes aufrollt. – Ab etwa 14 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 35

Regie, Buch: Eliseo Subiela; *Kamera:* Daniel Rodríguez Maseda; *Schnitt:* Marcela Sáenz; *Musik:* Martín Bianchedi; *Besetzung:* Dario Grandinetti, Soledad Silveyra, Juan Leyrado, Marilyn Solaya, Emilia Mazer u. a.; *Produktion:* Argentinien 1996, Artear Argentina/CQ3 Films (Eliseo Subiela), 98 Min.; *Verleih:* trigon-film, Rodersdorf.

Ghetto ★

Sieben Jugendliche aus der Zürcher Agglomeration begleitet der Film in ihrem Alltag. Schule, Berufswahl, Techno, Sex und Drogen sind Themen, welche die Kids beschäftigen. Ohne Zwang zu Objektivität und Vollständigkeit und mit gehöriger Distanzslosigkeit blicken Thomas Imbach und Jürg Hassler auf das, was die 14- bis 17jährigen umtreibt. Eine aufregende Bildmontage spürt dem Lebensgefühl der Technogeneration nach und verleiht den sechs Kapiteln dieses ungewöhnlichen Dokumentarfilms Spannung und nachhaltige Wirkung. – Ab etwa 14 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 32

Regie: Thomas Imbach; *Buch:* Th. Imbach, Monika Gsell; *Kamera, Schnitt:* Jürg Hassler, Th. Imbach; *Musik:* Peter Bräker; *Mitwirkende:* Xhumasije Serifi, Markus Bollerter, Daniel Donatsch, Ana-Maria Bopp, Steffi Lauterburg u. a.; *Produktion:* Schweiz 1997, Bachim, 122 Min.; *Verleih:* Bernard Lang Filmverleih, Freienstein.

Happy Together ★★
Cheun gwong tsa sit

Ein schwules Paar reist von Hongkong nach Argentinien. Dort wollen die beiden die Iguaçu-Wasserfälle besuchen. Doch auf dem Weg dorthin verfahren sie sich, und ihre Beziehung bricht auseinander. Obwohl sie noch einmal zusammenfinden, können sie die Liebe nicht mehr retten. Formal und ästhetisch grossartig gemachtes Beziehungsdrama, das im Werk Wongs Kar-wai dort anschliesst, wo er 1990 mit «Days of Being Wild» (Afei zhengzhuan) aufgehört hat. – Ab etwa 14 empfehlenswert.

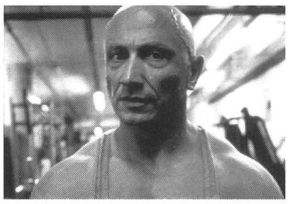
➔ ausführliche Kritik S. 36

Regie, Buch: Wong Kar-wai; *Kamera:* Christopher Doyle; *Schnitt:* William Chang, Wong Ming-lam; *Musik:* Danny Chung u. a.; *Besetzung:* Leslie Cheung, Tony Leung Chiu-wai, Chang Chen u. a.; *Produktion:* Hongkong 1997, Chang Yecheng für Jet Tone, 92 Min.; *Verleih:* Filmcooperative, Zürich.

Hunger – Sehnsucht nach Liebe

Laura, eine erfolgreiche, attraktive Marketingchefin aus gutem Hause, verliebt sich in den Freizeit-Graffiti-Künstler Simon. Doch wegen ihrer Bulimie droht die Beziehung schon bald zu scheitern. Ein oberflächliches, ärgerliches Machwerk, das statt der propagierten ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Thema nur altbekannte Klischees wiederholt und zudem noch die Krankheit verharmlost: So genügen schon die unsensibelsten Zuwendungen des ach so liebevollen Märchenprinzen, um den Heilungsprozess in Gang zu bringen. – Ab etwa 14.

Regie: Dana Vávrová; *Buch:* D. Vávrová, Uli Buchner; *Kamera:* Peter von Haller; *Schnitt:* Norbert Herzner; *Musik:* Winfried Grabe, Christian Heyne; *Besetzung:* Catherine Flemming, Kai Wiesinger, Christiane Hörbiger, Jürgen Schornagel, Barbara Focke u. a.; *Produktion:* Deutschland 1996, Joseph Vilsmaier für Perathon, 97 Min.; *Verleih:* Buena Vista International, Zürich.



I'll Be Your Mirror ★
Ich werde dein Spiegel sein

Ein persönlicher Blick der Fotografin Nan Goldin auf ihr eigenes Leben und das ihrer Freunde im New Yorker Underground, in dessen Umfeld sie gross geworden ist. Der formal interessante Dokumentarfilm, bestehend aus einer Mischung von Hi-8 Videoaufnahmen, Fotografien und speziell gedrehten Filmszenen, erzählt in schonungslosen, direkten Bildern und mit intimen Interviews die Erlebnisse einer Generation: von der wilden Befreiung in den Siebzigern bis hin zu den verheerenden Auswirkungen von Aids in den Neunzigern. – Ab etwa 14 sehenswert.

Regie, Buch: Nan Goldin, Edmund Coulthard; *Kamera:* Patrick Duval; *Musik:* Velvet Underground, Patti Smith, Television, Eartha Kitt; *Interviewpartner:* Bruce Balboni, Sharon Niesp, Gotscho, Greer Lankton; *Produktion:* GB 1995, Adam Barker/Blast!Films/Illuminations Television für BBC Worldwide, 50 Min.; *Verleih:* Xenix Filmdistribution, Zürich.

Love! Valour! Compassion!

Acht homosexuelle Freunde verbringen die Wochenenden an drei amerikanischen Nationalfeiertagen gemeinsam auf einem idyllischen Landsitz. Sie gestehen sich ihre Ängste ein, tragen Konflikte aus und beschwören ihre Freundschaft. Eine wehmütige, trotz einiger dichter Momente weitgehend langweilige Komödie voller Klischees, deren Konfliktpotential kaum ausgelotet wird. Eindimensionale Charaktere mindern zusätzlich das Interesse. – Ab etwa 16.

Regie: Joe Mantello; *Buch:* Terrence McNally, nach seinem gleichnamigen Bühnenstück; *Kamera:* Alik Sakharov; *Schnitt:* Colleen Sharp; *Musik:* Harold Wheeler; *Besetzung:* Jason Alexander, Randy Becker, Stephen Bogardus, John Glover, John Benjamin Hickey, Justin Kirk, Stephen Spinella u. a.; *Produktion:* USA 1997, Doug Chapin, Barry Krost, 110 Min.; *Verleih:* Focus Film, Zürich.

Inserat

Bei uns bist Du im richtigen Film!

S A L

Die Schule für Sprache und Kultur

Schule für Angewandte Linguistik

Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich
Tel. 01/361 75 55, Fax 01/362 46 66
und
Sägenstrasse 8, 7000 Chur
Tel/Fax: 081/ 253 94 44

Medienberufe, Sprachunterricht, Übersetzen, Sprachkultur

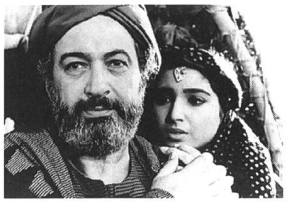
Allgemeinbildende Kurse

Im Herbstsemester 97/98:
„Nouvelle Vague" und das „Junge Französische Kino" der 90er Jahre

Hier können Sie ZOOM kaufen:

Aarau: Bahnhofkiosk, Kino Freier Film ■ **Appenzell:** Buchladen Carol Forster ■ **Ascona:** Buchhandlung al puntel ■ **Baden:** Bahnhofkiosk, Pressecenter Metro ■ **Basel:** Buchhandlung D'Souza Rinascita, Buechlade Theaterpassage, Kino Atelier, Kino Camera, Kino Club, Kino Eldorado, Kino Hollywood, Kino Movie, Kino Plaza, Kioske Bahnhof SBB ■ **Berlin:** Bücherbogen ■ **Bern:** Buchhandlung Jäggi im Loeb, Buchhandlung Stauffacher, Kino ABC, Kino Camera, Kino Cinématte, Kino Cosmos, Kellerkino, Kino Movie, Kioske Bahnhof/Pressecenter Hauptbahnhof ■ **Biel:** Kino Apollo, Kino Lido, Kino Rex ■ **Chur:** Buchhandlung Schuler, Kinocenter Quader-Studio-Stadthof ■ **Frankfurt:** Buchhandlung Drehbuch im Filmmuseum ■ **Freiburg (CH):** Bahnhofkiosk ■ **Freiburg (D):** Buchhandlung Rombach ■ **Genf:** Buchhandlung Literart ■ **Hamburg:** Buchhandlung von der Höh ■ **Liestal:** Kino Sputnik ■ **Luzern:** Buchhandlung Alter Ego, Kino Limelight, Kino Atelier ■ **Neuhausen:** Kino Central, Kino Cinevox ■ **Olten:** Bahnhofkiosk Souterrain ■ **Reinach:** Atelierkino ■ **Schaffhausen:** Kino City ■ **Solothurn:** Bahnhofkiosk Perron 1, Buchhandlung Lüthy AG ■ **St. Moritz:** Buchhandlung Wega ■ **St. Gallen:** KinoK ■ **Stuttgart:** Kino Wendelin Niedlich ■ **Thusis:** Buach- und Plattalada Kunfermann ■ **Uster:** Kino Central ■ **Wattwil:** Kino Passerelle ■ **Weinfelden:** Buchhandlung Akzente ■ **Winterthur:** Bahnhofkiosk ■ **Zug:** Kino Gotthard ■ **Zürich:** Bahnhofkioske/Pressecentren Zürich Hauptbahnhof und Enge, Buchhandlung Sec 52, Filmbuchhandlung Rohr, Filmpodium Studio 4, Kino Alba, Kino Morgental, Kino Xenix

... und an weiteren grösseren Kiosken und in Pressecentren.



Al massir ★
Le destin

Der Philosoph und Aristoteles-Übersetzer Averroes (1126 – 1198), vertritt eine kritische Koran-Auslegung und gerät in den Machtkampf zwischen dem Kalifen Sevillas und einer Integristensekte, was die Verbreitung seiner Werke jedoch nicht verhindern kann. Jussef Schahîn hat diesen Film als Reaktion auf die Zensur seines vorhergehenden Werkes «Der Emigrant» (1994) gedreht, was man diesem Plädoyer für Toleranz anmerkt. Trotz schwarz/weiss gezeichneter Figuren und erzählerischen Schwächen fesselt jedoch der aktuelle Film streckenweise. – Ab etwa 14 sehenswert.

Regie: Jussef Schahîn; *Buch:* J. Schahîn, Jussef Chaled; *Kamera:* Mohsen Nasr; *Schnitt:* Rachida Abdel Salam; *Musik:* Kamal el Tawil, Yohia el Mugy; *Besetzung:* Nur el Scherif, Laila Elui, Mahmud Hemeida, Safia el Emary u. a.; *Produktion:* Ägypten/F 1997, Ognon/France 2 Cinéma/Misr u. a., 135 Min.; *Verleih:* JMH Distribution, Neuchâtel.

Nick of Time

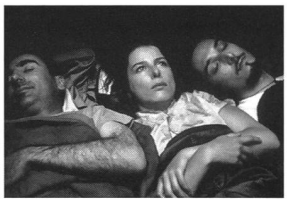
Mit der Drohung sein Töchterchen umzubringen, erpressen angebliche Geheimdienstler einen ahnungslosen Steuerberater, einen Mordanschlag auf die Gouverneurin von Kalifornien zu unternehmen. Im Stil eines B-Movies der vierziger Jahre inszeniert, ist dieser – von der aufwendigen Bombastik heutiger Actionfilme weit entfernte – Thriller eine amüsante Fingerübung in neu entdeckter Simplizität. – Ab etwa 14.

Regie: John Badham; *Buch:* Patrick Sheane Duncan; *Kamera:* Roy H. Wagner; *Schnitt:* Frank Morriss; *Musik:* Arthur B. Rubinstein; *Besetzung:* Johnny Depp, Christopher Walken, Charles S. Dutton, Peter Strauss, Roma Maffia, Gloria Reuben, Marsha Mason u. a.; *Produktion:* USA 1995, John Badham für Paramount, 89 Min.; *Verleih:* VP Cinétell, Genf.

Men in Black

Wer hätte das gedacht: In den USA leben Hunderte als Menschen getarnte Ausserirdische. Überwacht werden sie von einer geheimen Spezialabteilung der Einwanderungsbehörde. Diese engagiert einen cleveren schwarzen New Yorker Jungpolizisten, als ein illegal eingewanderter Kakerlak-Alien zum Anlass der baldigen Zerstörung der Erde zu werden droht. Science-fiction-Knaller mit abgedroschener Weltuntergangsstory und einigen unappetitlichen Szenen, der jedoch dank optisch virtuoser Gestaltung und gelungenen parodistischen Elementen nicht nur Comic- und SF-Fans Spass machen dürfte. – Ab etwa 12.

Regie: Barry Sonnenfeld; *Buch:* Ed Solomon, nach dem Malibu-Comic von Lowell Cunningham; *Kamera:* Don Peterman; *Schnitt:* Jim Miller; *Musik:* Danny Elfman; *Besetzung:* Tommy Lee Jones, Will Smith, Linda Fiorentino, Vincent D'Onofrio u. a.; *Produktion:* USA 1997, Amblin/MacDonald/Parkes, 98 Min.; *Verleih:* 20th Century Fox, Genf.



Les randonneurs

Fünf junge Menschen auf grosser Wandertour in der pittoresken Landschaft Korsikas. Episodenhaft werden in dieser kleinen französischen Komödie alle Facetten des Kampfes mit der Natur, der Gruppendynamik und jedes einzelnen mit sich selber durchgespielt. Trotz konstruierter Geschichte und klischierter Zeichnung der Figuren besitzt der Film wegen einigen witzigen Pointen und guten Darstellern einen gewissen Unterhaltungswert und verführt dazu, angeregt durch die gute und eingängige Filmmusik, das Kino pfeifend im Wanderschritt zu verlassen.
– Ab etwa 14.

Regie: Philippe Harel; *Buch:* Eric Assous, Nelly Ryher, Ph. Harel; *Kamera:* Gilles Henry; *Schnitt:* Bénédicte Teiger; *Musik:* Philippe Eidel; *Besetzung:* Karin Viard, Géraldine Pailhas, Benoît Poelvoorde, Vincent Elbaz u. a.; *Produktion:* F 1997, Le Studio Canal+/TF1 Films/Canal+/Studio Images 3, 95 Min.; *Verleih:* Sadfi, Genf.

Mrs. Dalloway ★

Während die 52jährige Mrs. Dalloway an einem Junitag des Jahres 1923 eine ihrer berühmten Abendpartys vorbereitet, taucht unverhofft jener Mann wieder auf, der ihr vor 30 Jahren den Hof machte, den sie jedoch einem solideren Nebenbuhler vorgezogen hat. Das irritierende Wiedersehen wird zum Anlass, ihr bisheriges Leben zu überdenken. Psychologisch differenzierte Literaturverfilmung, in der Gefühle, Stimmungen und verdrängte Sehnsüchte im Vordergrund stehen. – Ab etwa 14 sehenswert.
➔ ausführliche Kritik S. 39

Regie: Marleen Gorris; *Buch:* Eileen Atkins, nach Virginia Woolfs Roman; *Kamera:* Sue Gibson; *Schnitt:* Robin Sales; *Musik:* Ilona Sekacz; *Besetzung:* Vanessa Redgrave, Natascha McElhone, Rupert Graves, Amelia Bullmore, Michael Kitchen, Alan Cox, Sarah Badel u. a.; *Produktion:* GB 1997, Bergen/Newmarker Capital/BBC/NPS/Cobi/Dutch Film Fund, 93 Min.; *Verleih:* Elite Film, Zürich.

Rasmus paa luffen ★
Rasmus und der Vagabund

Ein siebenjähriger Junge bricht aus dem Waisenhaus aus, um sich selbst Eltern zu suchen. Er trifft auf einen Vagabunden, der ihm einige Tricks zeigt, bei dem der Junge aber auch Verantwortung und Selbstvertrauen entwickelt. Haarscharf entgeht der Vagabund dem Schicksal, fälschlicherweise für einen Bankraub eingesperrt zu werden, und am Ende finden beide, was sie suchen. Ein hübscher, in einem Sommer der zwanziger Jahre spielender Film, der von einer romantischen Vorstellung des Vagabundendaseins zeugt. – Ab etwa 8 sehenswert.

Regie: Olle Hellbom; *Buch:* Astrid Lindgren, O. Hellbom, nach der Erzählung von A. Lindgren; *Kamera:* Rune Ericson, Bertil Rosengren; *Schnitt:* Susanne Linnman; *Musik:* Gösta Linderholm, Allan Edwall; *Besetzung:* Erik Lindgren, Allan Edwall, Jarl Kulle, Olof Bergström u. a.; *Produktion:* Schweden 1981, Svensk Filmindustri, 98 Min.; *Verleih:* Stamm-Film, Zürich.

Murder and Murder ★

Ein formal innovativer Film über die Liebe zweier älterer Frauen, der lesbische Sexualität, weibliches Altern und die Folgen von Brustkrebs thematisiert. Die Spielhandlung wird des öfteren durch das Auftreten der Regisseurin unterbrochen, die provokativ ihren asymmetrischen, brustamputierten Oberkörper zur Schau stellt und sich in einem spannenden Kommentar über die politischen Dimensionen der Krankheit auslässt. Eine radikale, intellektuell höchst anspruchsvolle Abrechnung mit gesellschaftlichen Vorurteilen. – Ab etwa 16 sehenswert.

Regie, Buch: Yvonne Rainer; *Kamera:* Stephen Kazmierski; *Schnitt:* Yvonne Rainer; *Musik:* Frank London; *Besetzung:* Joanna Merlin, Kathleen Chalfant, Catherine Kellner, Isa Thomas, Alice Playten, Kendal Thomas, Yvonne Rainer u. a.; *Produktion:* USA 1996, Yvonne Rainer, 16mm, farbig, 113 Min.; *Verleih:* offen (D: Freunde der deutschen Kinematothek, Berlin).

The Tango Lesson ★★

Eine englische Filmregisseurin und ein argentinischer Tangotänzer verlieben sich und treffen ein Abkommen: Er lehrt sie tanzen, sie macht aus ihm einen Filmstar. Die Erfüllung dieses Abkommens führt zu Differenzen, und beide müssen lernen, ihre Rollen als Mann und Frau zu sprengen, damit ihre Liebe Bestand hat. Sally Potters formal ungewöhnlicher, innovativer Film schildert in dichten Metaphern den Prozess einer Auseinandersetzung zwischen zwei Individuen jüdischer Herkunft und reflektiert tiefgründig über Liebe, Tanz, Film und die menschliche Existenz. – Ab etwa 12 empfehlenswert.
➔ ausführliche Kritik ZOOM 10/97

Regie, Buch: Sally Potter; *Kamera:* Robby Müller; *Schnitt:* Hervé Schneid; *Musik:* S. Potter, Fred Frith; *Besetzung:* Sally Potter, Pablo Veron, Gustav Naveira, Fabian Salas u. a.; *Produktion:* Argentinien/GB/F/Japan/D/NL 1997, OKCK/ PIE/NFD/Imagica/Pandora u. a., *Verleih:* Filmcooperative, Zürich.